

Ⓩ **Ein brillanter Schaufenster-Artikel ist:**

Der verzauberte Philister

Neu!
Soeben erschienen.

und andere Erzählungen

von

Walter Nissen.

Neu!
Soeben erschienen.

Ein Band. 14 Bogen, **hochelegante Ausstattung.**

Umschlag: Lila Parapapier mit weissem Aufdruck, sehr auffällig und für die Auslage vorzüglich geeignet.

Preis 3 Mk., gebunden 4 Mk. ord.,
bei **Vorausbestellung 50%** und 7/6, nachher 30% und 11/10.

Erstes Skizzen- und Novellenbuch des jungen Verfassers, dessen Name besonders durch seine Beiträge für das „**Berliner Tageblatt**“ schnell bekannt geworden ist. Den originellen Erzählungen geht ein Prolog in Versen voran, in welchem der Autor eine Art von künstlerischem Glaubensbekenntnis ablegt. Nissen will mit seinen Arbeiten mehr, und kann mehr, als unterhalten, aber — und das ist nicht sein kleinster Vorzug — er unterhält trotzdem. Er unterhält, weil er durch seine **klare und reife Weltanschauung fesselt**, die überall durchleuchtet. Es ist die **Weltanschauung eines seltenen und echten Humors**, dem Hass und Verbitterung fremd sind, der in allen Dingen — selbst in den Torheiten, selbst im Schmerz noch — das Leben liebt und ihm zulacht.

* * *Eine grössere Bahnhofsbuchhandlung bestellte 100 Exemplare auf einmal!* * *

Gebundene Exemplare, Mk. 4.— ord., Mk. 2.80 bar, sind in den Barsortimenten von K. F. Koehler, L. Staackmann, F. Volekmar, Leipzig, Albert Koch & Co., Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, vorrätig.

Berlin S. W.

Hochachtungsvoll

Otto Janke.

!! **Sensationell** !!

!! **Höchst aktuell** !!

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst:

Der Bankerott der Psychiatrie

Ein Wort zur psychiatrischen Gesundheitserklärung der Prinzessin Luise von Sachsen-Coburg u. Gotha
von **Richard Dahl.**

Mit einem ärztlichen Vorworte.

Gr. 8^o. Ca. 2—3 Bogen stark. Preis ca. 1 \mathcal{M} . — A cond und fest mit **25%**; bar mit **33 $\frac{1}{3}$ %** und 11/10;
55/50 Explre. mit 40% bar.

Die kühne Sprache, die dieser bekannte Autor stets in seinen Schriften führt, ist auch in seinem neuesten Werkchen vorzufinden, dem man grosse Bedeutung zuerkennen muss, weil er mit seiner reichen Sachkenntnis und Schärfe die Schäden blosslegt, die dem dunkelsten aller wissenschaftlichen Gebiete, **der Psychiatrie**, anhaften.

Vom **sensationellen Falle der Prinzessin Luise von Sachsen-Coburg u. Gotha** ausgehend, unternimmt es **Richard Dahl**, in sachlicher und doch leidenschaftlicher Weise die Ursachen nachzuweisen, die die psychiatrische Wissenschaft so oft mit aller Welt in Konflikt bringen. Er führt ein **unanfechtbares Material** ins Treffen, dem die betroffenen Kreise wenig entgegengesetzt werden können. In geistreicher Weise widerlegt er die Theorie von der „**verminderten Zurechnungsfähigkeit**“. Was uns der Verfasser von der Wirksamkeit psychiatrischer Sachverständiger in strafrechtlichen Fällen mitteilt, **muss das grösste Aufsehen sowohl in wissenschaftlichen Kreisen als auch in der gebildeten Laienwelt hervorrufen!**

Dahl deckt Zustände auf, vor denen man ein tiefes Grauen empfinden muss. Sein kurzes, leidenschaftliches und unerbittliches Plaidoyer kann unmöglich vergebens an das Gewissen der gesetzgebenden Faktoren pochen.

Ich bitte, sich für diese gewiss **hochaktuelle** Broschüre gef. tätigst zu verwenden; Sie können leicht **Massenabsatz** erzielen.

Firmen, die sich besonders intensiv verwenden wollen, bitte ich, sich direkt mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Die verehrlichen Handlungen in **Badeorten** und **Sommerfrischen**, in **Städten mit Fremdenverkehr** und die **Bahnhofsbuchhandlungen** mache ich auf diese Broschüre ganz besonders aufmerksam!

=====**Unverlangt versende ich nichts.**=====

Wien IX/2, 29. März 1905.
Alserstrasse 6.

Hochachtungsvoll

Robert Coën,
Verlag.